



FREUNDE
DER UNIVERSITÄT

Programm zur
AKADEMISCHEN FEIER 2015





Liebe Preisträgerinnen und Preisträger,
sehr geehrte Stifterinnen und Stifter,
liebe Freunde der Universität,

heute begehen die Freunde der Universität ein besonderes Jubiläum: Zum 30. Mal dürfen wir im Rahmen der Akademischen Feier junge Forscherinnen und Forscher der Goethe-Universität für ihre herausragenden Arbeiten auszeichnen. Um Wissenschaft und Nachwuchs zu fördern, haben vormals neun Bürgerinnen und Bürger, Firmen oder Vereine Preise gestiftet. Denn sie wussten: Die Ausbildung hochqualifizierter Akademiker ist ein wertvoller Beitrag zur Zukunftssicherung und zur Lebensqualität.

Claus Wisser ist einer von ihnen; er hat sich 2008 entschlossen, einen Preis mit seiner Firma WISAG für die beste sozial- oder geisteswissenschaftliche Dissertation zu stiften. Sein Anliegen: »In unserem Dienstleistungsbereich sind Menschen wichtig, und die Arbeitssituation ist für den einzelnen zuweilen schwierig. Ich möchte, dass diese gesellschaftspolitisch relevanten Situationen verdeutlicht und wissenschaftlich untersucht werden.« Für dieses persönliche Engagement sind wir den jeweiligen Stiftern sehr dankbar.

77.500 Euro Preisgeld werden heute an dreizehn Preisträgerinnen und Preisträger vergeben. Sie können damit ihre Forschung fortsetzen und tragen dazu bei, dass die Frankfurter Goethe-Universität für Spitzenleistung steht. Ohne private Förderung wäre dies nicht möglich. Seit ihrer Gründung begleitet die Frankfurter Bürgergesellschaft ihre Hochschule, und 1600 von ihnen sind inzwischen Mitglied der Vereinigung von Freunden und Förderern. Mit ihren Beiträgen und Spenden können jedes Jahr hunderte von Projekten im Bereich der Forschung und Lehre möglich gemacht werden.

Freunde kann man nie genug haben. Das ist unser Leitspruch, und deshalb werben wir für neue Mitglieder, Stifter und Spender. Denn: Wissen ist unsere Zukunft. Im Namen der Freunde möchte ich allen danken, die dabei mitmachen.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Wilhelm Bender
Vorsitzender des Vorstands der Freunde und
Förderer der Goethe-Universität



AKADEMISCHE FEIER 2015

Programm

BEGRÜSSUNG

Der Vorsitzende der Freunde der Universität
Prof. Dr. Wilhelm Bender

ANSPRACHE

Vizepräsidentin der Goethe-Universität Frankfurt
Prof. Dr. Tanja Brühl

VERLEIHUNG DER PREISE

- Adolf Messer-Stiftungspreis
- Barbara und Piergiuseppe Scardigli-Preis für die kleinen geisteswissenschaftlichen Fächer
- Dr. Paul und Cilli Weill-Preis
- Frankfurter Forschungspreis 2015 der Rudolf Geißendörfer-Stiftung
- Mediterran-Preis
- Preis der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität für den naturwissenschaftlichen Nachwuchs
- Procter & Gamble-Nachhaltigkeitspreis
- Stifterpreis »Sozialpsychiatrie Frankfurt«
- WISAG-Preis

DANKESWORTE DER PREISTRÄGER

Adolf Messer-Stiftungspreis

DIE STIFTERIN

Die Adolf Messer-Stiftung vergibt seit 1994 einen Preis für zukunftsweisende Projekte der Grundlagenforschung in Naturwissenschaften und Medizin an der Goethe-Universität Frankfurt. Damit wird an den 1954 verstorbenen Ingenieur und Unternehmer Adolf Messer aus dem Taunus erinnert.

Die Stiftung unterstützt mit diesem Preis Wissenschaftler, die durch herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben.

DIE DOTIERUNG € 25 000



DIE PREISTRÄGERIN

Dr. phil. nat. Nadine Schrödter

Nadine Schrödter studierte Chemie an der Goethe-Universität Frankfurt. Nach einem dreimonatigen Aufenthalt am Los Alamos National Laboratory in den USA begann sie ihre Promotion am Institut für Geowissenschaften (Abteilung Kristallographie) und wurde Mitte 2014 promoviert. Seit Oktober 2014 arbeitet sie als Postdoc am Institut für Geowissenschaften (Abteilung Kristallographie) an ihrem eigenen Forschungsprojekt, und Ende 2014 wurde ihr Antrag auf eine eigene Stelle von der DFG bewilligt.

DIE AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Frau Dr. phil. nat. Nadine Schrödter erhält den Adolf Messer-Stiftungspreis für ihr DFG-Projekt »Which C/N ratio leads to the polymerisation of small molecules in the system C-H-N-O at very high pressures and temperatures«.

LAUDATIO Frau Prof. Dr. Silke Voigt, Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie

Barbara und Piergiuseppe Scardigli-Preis für die kleinen geisteswissenschaftlichen Fächer

DIE STIFTERIN

2005 stiftete das Professoren-Ehepaar Barbara und Piergiuseppe Scardigli aufgrund seiner Verbundenheit zur Goethe-Universität Frankfurt den Stiftungsfonds für die Geisteswissenschaften. Zweck dieses Stiftungsfonds, der unter dem Dach der Universitätsstiftung Frankfurt geführt wird, ist insbesondere die Förderung von wissenschaftlichen Projekten in jenen Disziplinen, die sich als Geisteswissenschaften mit den Kulturen Europas beschäftigen.

Der Preis soll im dreijährigen Turnus verliehen werden.

DIE DOTIERUNG € 3 000

DER PREISTRÄGER

Juniorprof. Dr. Roland Scheel

Roland Scheel studierte an der Goethe-Universität Frankfurt und in Kopenhagen Mittlere und Neuere Geschichte und Skandinavistik. Nach seiner Promotion im Jahr 2014 wurde er auf eine Juniorprofessur für Skandinavistik mit dem Schwerpunkt Mittelalter an der Georg-August-Universität Göttingen bestellt.



DIE AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Herr Juniorprof. Dr. Roland Scheel erhält den Barbara und Piergiuseppe Scardigli-Preis für die kleinen geisteswissenschaftlichen Fächer für seine Dissertation »Skandinavien und Byzanz. Bedingungen und Konsequenzen mittelalterlicher Kulturbeziehungen«.

LAUDATIO Frau Prof. Dr. Julia Zernack, Fachbereich 10 Neuere Philologien

Dr. Paul und Cilli Weill-Preis

DIE STIFTERIN

Der Arzt Dr. Paul Weill lebte viele Jahre in Frankfurt. In seinem Testament hat er durch eine großzügige Stiftung den Dr. Paul und Cilli Weill-Preis verfügt. Zweck der Stiftung ist es, aus ihrem Vermögen den wissenschaftlichen Nachwuchs im Fachbereich Humanmedizin der Goethe-Universität zu fördern. Insbesondere sollen hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Humanmedizin ausgezeichnet und jüngere Wissenschaftler im Fachbereich finanziell unterstützt werden.

Der Preis wird in einem zweijährigen Rhythmus vergeben.

DIE DOTIERUNG € 10 000



DIE PREISTRÄGERIN

PD Dr. rer. nat. Dr. med. habil. Katrin Schröder

Von 1994 bis 1999 studierte Katrin Schröder Biologie an der Universität Rostock; danach promovierte sie dort am Institut für Biochemie von 1999 bis 2003. Als Postdoc war sie von 2003 bis 2004 am Institut für Experimentelle Dermatologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Seit 2005 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Physiologie an der Medizinischen Fakultät der Goethe-Universität Frankfurt. Wissenschaftlich beschäftigt sie sich heute als Arbeitsgruppenleiterin mit der Aufklärung der physiologischen Funktionen der NADPH Oxidasen, deren enzymatische Funktion die Produktion von reaktiven Sauerstoffspezies ist.

DIE AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Frau Dr. Katrin Schröder erhält den Dr. Paul und Cilli Weill-Preis für ihre translationale Grundlagenforschung »Protektive Sauerstoffradikale: Die unerwarteten Funktionen der NADPH Oxidase Nox4«.

LAUDATIO Herr Prof. Dr. Ralf P. Brandes, Fachbereich 16 Medizin

Frankfurter Forschungspreis der Rudolf Geißendörfer-Stiftung

DIE STIFTERIN

Die Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Würdigung von Einzelleistungen in der Chirurgie bzw. in chirurgischen Fächern ist das Ziel der im Jahre 1996 errichteten Rudolf Geißendörfer-Stiftung. Prof. Dr. med. Rudolf Geißendörfer war in den Jahren 1946 bis 1970 Ordinarius und Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik Frankfurt. In ehrendem Gedenken an das Engagement ihres Vaters errichtete Ragnhild von Keudell-Niemeyer die Rudolf Geißendörfer-Stiftung. In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und dem Fachbereich Medizin der Goethe-Universität Frankfurt vergibt die Stiftung jährlich ein Stipendium an Nachwuchswissenschaftler in Form eines Reisestipendiums bzw. einer finanziellen Unterstützung zur Fortführung der bisherigen Forschungstätigkeit.

DIE DOTIERUNG € 5 000

DER PREISTRÄGER

Dr. med. Mazen A. Juratli

Mazen Juratli studierte von 2003 bis 2009 Medizin an der Philipps-Universität in Marburg und schloss seine Promotion in Humanmedizin im Dezember 2009 ab. Nach dem Studium arbeitete er in der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie an der Universitätsklinik Frankfurt. Im Rahmen eines DFG-Stipendiums von 2012 bis 2014 absolvierte er ein Ph.D.-Studium in den USA in University of Arkansas for Medical Sciences (UAMS). Seit Juni 2014 ist Dr. Juratli wieder in der Frankfurter Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie tätig und strebt die Facharzt Ausbildung an.



DIE AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Herr Dr. med. Mazen A. Juratli erhält den Frankfurter Forschungspreis der Rudolf Geißendörfer-Stiftung für seine Grundlagenforschung »Preventing treatment-induced circulating tumor cell release«.

LAUDATIO Herr Prof. Dr. Wolf-Otto Bechstein, Fachbereich 16 Medizin

Mediterran-Preis zur Förderung des Nachwuchses in der Archäologie

DIE STIFTERIN

Dieser Preis, der seit 2000 jährlich verliehen wird, wurde von einer Gönnerin der Goethe-Universität Frankfurt dem Fach Archäologie gestiftet. Er ist eine Auszeichnung für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der klassischen und vorderasiatischen Archäologie. Es können i.d.R. bis zu zwei eigenständige Preise vergeben werden. In 2014 wurde der zweite Preis zurückgestellt und wird dieses Jahr zusätzlich vergeben.

Die Stiftung ist offen für Zustiftungen Dritter.

DIE DOTIERUNG jeweils € 4000



DER PREISTRÄGER

Magister Ali Zalaghi

Ali Zalaghi hat seinen Bachelor im Iran im Fach Archäologie erfolgreich abgeschlossen. Seit 2010 ist er Student an der Goethe-Universität und studiert Vorderasiatische Archäologie als Hauptfach sowie Altorientalische Philologie und Ethnologie als Nebenfächer. Herr Zalaghi hat bereits an mehreren archäologischen Ausgrabungen und Untersuchungen im Iran teilgenommen.

DIE AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Herr Magister Ali Zalaghi erhält den Mediterran-Preis zur Förderung des Nachwuchses in der Archäologie für seine Magisterarbeit »*Entwicklung der Siedlungsmuster im Westen des Karkheh-Flusses in der Susiana, Südwestiran, während prähistorischer Zeit*«.

LAUDATIO Herr Prof. Dr. Jan-Waalke Meyer,
Fachbereich 09 Sprach- und Kulturwissenschaften

DER PREISTRÄGER

Magister Artium Patrick Biedermann

Patrick Biedermann studierte Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients, Altorientalische Philologie und Vor- und Frühgeschichte an der Goethe-Universität Frankfurt. Im Laufe des Magisterstudiengangs nahm er an verschiedenen Ausgrabungsprojekten im Vorderen Orient und Europa teil. Die Magisterarbeit entstand im Rahmen seiner Mitarbeit am Institutsprojekt in Tell Chuera, Syrien.



DIE AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Herr Magister Artium Patrick Biedermann erhält den Mediterran-Preis zur Förderung des Nachwuchses in der Archäologie für seine Magisterarbeit »*Die Stratigraphie und Architektur der frühbronzezeitlichen Besiedlung auf der Kuppe in Kharab Sayyar Areal B*«.

LAUDATIO Herr Prof. Dr. Jan-Waalke Meyer,
Fachbereich 09 Sprach- und Kulturwissenschaften

DER PREISTRÄGER

Magister Artium Lars Heinze

Lars Heinze hat an der Goethe-Universität Frankfurt und der Universität zu Köln studiert und seine Dissertationsschrift im April 2015 an der Goethe-Universität eingereicht. Neben seinen Forschungen zur materiellen Kultur Ioniens beschäftigt er sich mit keramischen Fundkomplexen Siziliens und – im Rahmen seiner zukünftigen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität zu Köln – Ägyptens.



DIE AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Herr Magister Artium Lars Heinze erhält den Mediterran-Preis zur Förderung des Nachwuchses in der Archäologie für seine Dissertation »*Untersuchungen zur spätklassischen und frühhellenistischen Gefäßkeramik von Priene*«.

LAUDATIO Herr Prof. Dr. Wulf Raeck, Fachbereich
Fachbereich 09 Sprach- und Kulturwissenschaften

Preis der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität für den naturwissenschaftlichen Nachwuchs

DIE STIFTERIN

Schon früh sahen die Freunde der Goethe-Universität Frankfurt die Bedeutung der Nachwuchspflege in den Naturwissenschaften und stifteten 1969 den Preis, der jährlich für die besten naturwissenschaftlichen Arbeiten an der Goethe-Universität vergeben wird.

In diesem Jahr wird der Preis auf zwei Preisträger aufgeteilt.

DIE DOTIERUNG insgesamt € 10 000



DER PREISTRÄGER

Dr. phil. nat. Julio Cesar Hechavarría Cuera

Julio Hechavarría studierte Biologie und Kognitive Neurowissenschaft in Havanna und verfasste seine Promotion zur Echoortung von Fledermäusen im Fachbereich Biowissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt. Derzeit ist er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Zellbiologie und Neurowissenschaft der Goethe-Universität beschäftigt.

DIE AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Herr Dr. phil. nat. Julio Cesar Hechavarría Cuera erhält den Preis der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität für den naturwissenschaftlichen Nachwuchs für seine Doktorarbeit »Processing of target-distance information in the dorsal auditory cortex of echolocating bats«.

LAUDATIO Herr Prof. Dr. Manfred Kössl, Fachbereich 15 Biowissenschaften



DIE PREISTRÄGERIN

Dr. phil. nat. Alina S. Hernandez Bark

Alina Bark studierte von 2005 bis 2010 Psychologie an der Universität Bielefeld; nebenbei arbeitete sie als studentische Hilfskraft in der Arbeits- und Organisationspsychologie und war Forschungspraktikantin in der Sozialpsychologie. Nach dem Abschluss ihres Studiums mit Auszeichnung wechselte sie im Juni 2010 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Sozialpsychologie (Prof. van Dick) an die Goethe-Universität Frankfurt. Sie beendete ihre Promotion im September 2014 und arbeitet nun als Postdoc in der Sozialpsychologie der Goethe-Universität.

DIE AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Frau Dr. phil. nat. Alina Hernandez Bark erhält den Preis der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität für den naturwissenschaftlichen Nachwuchs für ihre Dissertation »Machtmotivation: Geschlechtsunterschiede und Zusammenhänge zu Führungsverantwortung«.

LAUDATIO Herr Prof. Dr. Rolf van Dick,
Fachbereich 05 Psychologie und Sportwissenschaften

Procter & Gamble-Nachhaltigkeitspreis

DIE STIFTERIN

1972 stiftete das Unternehmen Procter & Gamble den Procter & Gamble-Nachhaltigkeitspreis, damals noch unter dem Namen »Umweltschutzpreis«. Dieser Preis ist der älteste dieser Art in Deutschland, der wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet des Umweltschutzes honoriert.

Der Preis wird jährlich an der Goethe-Universität Frankfurt am Main an den wissenschaftlichen Nachwuchs verliehen.

DIE DOTIERUNG € 3 000



DIE PREISTRÄGERIN

Dr. Carolin Völker

Carolin Völker studierte Biologie an der Goethe-Universität und schloss 2009 mit dem Diplom im Schwerpunkt Ökotoxikologie ab. Ihre Promotion folgte 2014 im gleichen Fachbereich. Seit Juni 2014 ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am ISOE (Institut für sozial-ökologische Forschung) in Frankfurt.

DIE AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Frau Dr. Carolin Völker erhält den Procter & Gamble-Nachhaltigkeitspreis für ihre Dissertation »*Ecotoxicological Analysis of Silver Nanoparticles: A Contribution to the Risk Assessment of Nanomaterials*«.

LAUDATIO Herr Prof. Dr. Jörg Oehlmann, *Fachbereich 15 Biowissenschaften*

Zusätzlich wird ein Förderpreis in Höhe von € 1 500 verliehen, der in diesem Jahr an [Frau Nina-Christin Bart](#) geht für ihre Masterarbeit »*Bewertung der Ökosystemdienstleistung Hochwasserschutz am Beispiel eines Auwaldes in Hessen*«.

Stifterpreis »Sozialpsychiatrie Frankfurt«

DIE STIFTERIN

2005 stellte der Frankfurter Verein zur Fürsorge für psychisch Gefährdete e. V. Mittel zur Verfügung, mit denen herausragende sozialpsychiatrische oder sozialpsychologische Forschungsarbeiten ausgezeichnet werden sollen. Der Fokus liegt auf patientennahen wissenschaftlichen Untersuchungen, die die Sozialpathogenese psychischer Störfelder fundiert erkunden. Daneben können Arbeiten zur psychosozialen oder soziokulturellen Therapie-Forschung oder zu psychischen Kriegs- und Verfolgungsschäden ausgezeichnet werden.

DIE DOTIERUNG € 3 000

DIE PREISTRÄGERIN

Dr. phil. nat. Dipl. Psych. Hannah Cholemkey

Hannah Cholemkey studierte Psychologie an der TU Darmstadt und promovierte anschließend an der Goethe-Universität Frankfurt am Fachbereich Psychologie. Ihre Dissertation befasste sich mit der differentialdiagnostischen Zuordnung und therapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störungen. Seit Abschluss des Studiums arbeitet sie an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Goethe-Universität. Im Herbst 2014 übernahm sie die Leitung des dortigen klinischen Forschungsbereichs.

DIE AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Frau Dr. phil. nat. Dipl. Psych. Hannah Cholemkey erhält den Stifterpreis »Sozialpsychiatrie Frankfurt« für ihre Forschungsarbeit »*Differentialdiagnostik und Gruppentherapie bei hochfunktionalen Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes- und Jugendalter*«.



LAUDATIO Frau Prof. Dr. Christine M. Freitag, *Fachbereich 16 Medizin*

WISAG-Preis

DIE STIFTERIN

Mit einem Preis für die beste Dissertation fördert die Firma WISAG den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Goethe-Universität Frankfurt. Ausgezeichnet wird die beste sozial- oder geisteswissenschaftliche Dissertation, die sich mit der Untersuchung des gesellschaftlichen Zusammenhalts befasst. Die Spannweite reicht dabei vom Zusammenhalt in kleinen Gruppen, wie z. B. Familien oder Unternehmen, bis hin zu Nationen oder der Europäischen Union.

DIE DOTIERUNG € 5 000



DIE PREISTRÄGERIN

Dr. des. Greta Wagner

Greta Wagner studierte Soziologie in Berlin und Frankfurt. Sie war Promotionsstipendiatin im Exzellenzcluster »Die Herausbildung normativer Ordnungen«, Visiting Scholar an der New School for Social Research in New York und Visiting Fellow an der University of Kent in Canterbury. Seit 2011 ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt.

DIE AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Frau Dr. des. Greta Wagner erhält den WISAG-Preis für ihre Dissertation »*Neuroenhancement. Kritik und Praxis pharmakologischer Leistungssteigerung*«.

LAUDATIO Herr Prof. Dr. Sighard Neckel, *Fachbereich 03 Gesellschaftswissenschaften*



IHRE DIREKTEN ANSPRECHPARTNER BEI DEN FREUNDEN DER UNIVERSITÄT

Alexander Trog (Geschäftsführer)

Tel. 069/910-34062

Petra Rösener (Assistentin der Geschäftsführung)

Tel. 069/910-47801 | Fax 069/910-48700 | freunde@vff.uni-frankfurt.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Der Vorstand der Vereinigung von Freunden und Förderern
der Goethe-Universität Frankfurt am Main

GESTALTUNG

AS'C Arkadij Schewtschenko Communications,
www.ascfrankfurt.de

FOTOS

Uwe Dettmar



EIN NETZWERK FÜR DEN ERFOLG



www.freunde.uni-frankfurt.de



FREUNDE
DER UNIVERSITÄT

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN DER
GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60629 Frankfurt am Main